

PROTOKOLL

**der Sitzung des EUREGIO-Rates
vom 24.06.2016 in Borken**

Teilnehmer: siehe **Anwesenheitsliste**

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Der Vorsitzende der EUREGIO, Herr Welten, eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde.

Herr Landrat Dr. Kai Zwicker begrüßt die Anwesenden. Er verweist auf den heute aufgrund erneuten Hochwassers im Kreis Borken ausgerufenen Katastrophenalarm und die Tatsache, dass auch die Waterschap Rijn en IJssel im Krisenstab vertreten sei.

Herr Welten hält eine kurze Ansprache zum gestrigen Brexit (**Anlage**).

Des Weiteren macht er die Anwesenden auf das Handbuch der Mitglieder des EUREGIO-Rates aufmerksam und regt an, der Geschäftsstelle Anmerkungen und/oder fehlende Fotos zukommen zu lassen.

Beschluss:

Die Tagesordnung wird einstimmig von den EUREGIO-Ratsmitgliedern genehmigt.

**TOP 2: Genehmigung des Protokolls der Sitzung des EUREGIO-Rates vom
18.03.2016 in Almelo**

Herr Welten weist darauf hin, dass die Partei- bzw. Fraktionszugehörigkeit von Frau Riezebos (CU bzw. Fractie Zonder Grenzen) im Ratsprotokoll der letzten Sitzung korrigiert wurde.

Herr Diersen (CDA-CDU) fragt, ob die Arbeit des GROS Actieteam im Ausschuss präsentiert wurde, wie von Wethouder Patrick Welman in der vorigen Sitzung vorgeschlagen, um seine Arbeit und insbesondere seinen Ansatz zur Überwindung von Grenzhürden vorzustellen.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, dass die Funktion und Arbeit des Actieteam in der Sitzung des Ausschusses „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ besprochen worden sei. Sie führt aus, dass die EUREGIO noch in diesem Jahr eine weitere Veranstaltung im Rahmen des „Pakts: Arbeitsmarkt über die Grenze!“ organisieren werde. Bei der Gelegenheit werde die Überwindung von Grenzhürden aus Sicht der Unternehmen thematisiert. Auf der Website www.paktarbeitsmarktüberdiegrenze.eu seien die Hürden sowie laufende Maßnahmen zu ihrer Überwindung in einer kompakten Übersicht dargestellt (<http://www.xn--paktarbeitsmarktberdiegrenze-h7c.eu/beitraege>).

Beschluss:

Genehmigung des Protokolls mit einer Änderung (s. Anlage).

TOP 3: Mitteilungen

- a. *Stellungnahme der EUREGIO zum Bundesverkehrswegeplan*

- b. *Grenzkinder – Herausforderungen für Schulen und Jugendämter*

- c. *Entwicklungen am Flughafen Twente*

Herr Kethorn äußert sein Staunen über die Vorlage angesichts eines gestern in den Grafschafter Nachrichten erschienenen Artikels über den Flughafen Twente. Insbesondere die hohe Anzahl an Flugbewegungen sei ihm aufgefallen.

Herr Dr. van Veldhuizen antwortet, dass die Anzahl von rund 20.000 Flugbewegungen pro Jahr, wie in der Presse vermeldet, sich ca. zur einen Hälfte auf Segelflieger und etwa zur anderen Hälfte auf kleinere Motorflieger beziehe. Darüber hinaus belaufe sich ca. 4 % auf Businessflüge. Im geringen Umfang könnten auch größere Flugzeuge landen um durch die Firma Aeornextlife verwertet zu werden. Die derzeitige, vorübergehende Genehmigung zur Nutzung des ehemaligen Militärflughafens laufe am 01.11.2016 aus. Zu diesem Datum müsse von der Provinz Overijssel eine neue Genehmigung erteilt werden.

Frau Dr. Schwenzow relativiert die Zahl der Flugbewegungen. Sie sei in der Vergangenheit Geschäftsführerin des Flughafens Stadtlohn-Vreden gewesen. Dort hätten pro Jahr 30.000-40.000 Flugbewegungen stattgefunden.

d. MORO – Teilnahme am Modellvorhaben zur grenzüberschreitenden Raumbewachung

e. Übung Hochwasserschutz

f. Meldestelle "Rettung ohne Grenzen!" online

Herr Diersen (CDU-CDA) merkt an, dass die während der Pressekonferenz zum Start der Online-Plattform www.rettungohne Grenzen.de vorgestellten Pilots den aktuellen Sachstand der grenzüberschreitenden Notfallversorgung sehr anschaulich deutlich gemacht hätten.

g. Nachbericht Tag der Nachbarsprache

Herr Diersen berichtet, dass er am Tag der Nachbarsprache in Bocholt anwesend gewesen sei. Die Workshops für Schüler seien ein gutes Vorbild und sollten vorzugsweise strukturell an weiterführenden Schulen im Grenzgebiet stattfinden.

Herr van Dun weist darauf hin, dass der Tag der Nachbarsprache 2017 am 9. Mai in Bredevoort, Gemeinde Aalten, stattfinden werde.

h. Zahlen und Fakten Overijssel-Deutschland im Grenzgebiet

Herr Uhlen (CDA-CDU) begrüßt die Datenbasis. Es gebe aber noch weiße Flecken, was einige EUREGIO-Mitgliedskommunen betreffe. Er bittet darum, dies bei zukünftigen Aktualisierungen zu berücksichtigen.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, dass sie die Bitte an die Provinz Overijssel weitergeben werde, welche die Zahlen und Fakten für ihre Verwendung ausgearbeitet hat.

Herr Dr. Gochermann (CDU-CDA) ist der Ansicht, dass es sich trotz der weißen Flecken um ein wichtiges Informationswerk handele. Er bittet die EUREGIO, die Nutzung der Daten auch auf deutscher Seite zu stimulieren.

- i) *OV-Karte für deutsche Studierende in den Niederlanden*

Beschluss:

Kenntnisnahme.

***Präsentation INTERREG V-Projekt "UNLOCK – Personal über die Grenze!"
durch Linda Blom, EUREGIO***

Herr Bonk (CDU-CDA) bittet um eine Erläuterung bzw. ggf. Richtigstellung, weshalb bei einem 2 Millionen-Projekt lediglich sechs Personen den Schritt über die Grenze gewagt hätten, wie er aus der Präsentation verstanden habe. Er fände es empfehlenswert, bei solch einem umfangreichen Projekt Angebot und Nachfrage in verschiedenen Branchen zu analysieren und die Projekteinhalte darauf abzustimmen.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, die Zahl von sechs Grenzgängern, wie in der Präsentation dargestellt, bezögen sich auf eine Stichprobe unter 49 befragten Personen aus INTERREG IV. Bei der Hälfte der Befragten habe die Beratung durch die damalige Bürgerberatung Einfluss auf ihre Entscheidung gehabt. Im Rahmen des Projektes UNLOCK würden jährlich mehr als 4.000 Personen informiert und beraten. Zudem nähmen 1.710 Personen jedes Jahr an den von der EUREGIO organisierten Sprechstunden teil. Zusätzlich würden viele Arbeitgeber erreicht und in zahlreichen Veranstaltungen die Zuhörer motiviert, über die Möglichkeiten des Grenzpendelns als Chance für ihre berufliche Zukunft nachzudenken.

Herr Dr. van Veldhuizen ruft dazu auf, dass die Kommunen und Provinzen selbst mit gutem Beispiel voran gehen und auch Personal von jenseits der Grenze anziehen sollten.

Herr Welten bittet die Mitglieder der EUREGIO in ihrer Rolle als Arbeitgeber dem Thema Grenzpendel verstärkte Aufmerksamkeit zu schenken.

Herr Lindemann (SPD-PvdA) dankt Frau Blom für die Präsentation. Er fragt, für welche Berufe in Deutschland bzw. in den Niederlanden Nachfrage bestehe und ob auch die Arbeitgeber in das Projekt mit einbezogen würden, da es ja auch um Vermittlung gehe.

Frau Blom erläutert, dass allgemein in beiden Ländern die Nachfrage in den Bereichen Logistik und EDV groß sei. Beide Länder wollten sich in diesen Sektoren gemeinsam aufstellen.

Außerdem liege ein weiterer Fokus auf dem Bereich der Pflege. Die Kontakte zu Vermittlern und Kommunen seien gut. Letztere arbeiten oft eng mit den Vermittlern zusammen.

Frau Dr. Schwenzow ergänzt, dass z. B. Berufskraftfahrer eine Gruppe seien, die gut vermittelt werden können. Die Zusammenarbeit z. B. zwischen Werkplein Twente und GIP sei sehr konkret. Man sitze häufig mit Werkplein und den zu vermittelnden Personen Tür an Tür. So erhalte der Arbeitsuchende bei einer möglichen Arbeitsvermittlung über die Grenze hinweg unmittelbar unabhängige Informationen welche Auswirkungen das Grenzpendeln für ihn persönlich habe. Dieses Verfahren funktionere sehr gut.

Frau Bronsvooort (PvdA-SPD) antwortet Herrn Bonk, dass es im Achterhoek, dem Kreis Borken, Twente und dem Landkreis Grafschaft Bentheim gute Beispiele gebe, bei denen im Bereich des grenzüberschreitenden Arbeitsmarkts nachfrageorientiert zusammengearbeitet werde. Es würden u. a. Jobbörsen organisiert im Bereich der Altenpflege. Diese Vorgehensweise sei notwendig und schaffe einen grenzübergreifenden Mehrwert.

TOP 4: a. Bericht aus dem Vorstand

Herr Welten stellt fest, dass kein Bericht aus dem Vorstand vorliegt.

b. Fragen aus den Fraktionen

Herr Lindemann (SPD-PvdA) übermittelt folgende Frage aus seiner Fraktion von Frau Seidensticker-Beining: Könnte grenzüberschreitende Zusammenarbeit im Bereich der

Landwirtschaft ein Thema für die EUREGIO sein? Zu denken wäre insbesondere an ökologische Landwirtschaft, Austausch alter Obstsorten u.ä.. Landwirtschaft sei ein starker Wirtschaftsfaktor in der Region. Es wird darum gebeten, in den Ausschüssen zu diskutieren, ob dies möglicherweise ein geeignetes Thema für die EUREGIO sei.

Herr Dr. Gochermann (CDU-CDA) reagiert für den Ausschuss Wirtschaft und Arbeitsmarkt. Das Thema Landwirtschaft sehe er auf der Tagesordnung des Ausschusses. In der Vergangenheit habe es auch Projekte in dem Bereich gegeben. Im Moment sei grenzüberschreitende Zusammenarbeit für Landwirte vielleicht eher nicht so aktuell, da anderen Probleme für sie dringlicher seien. Es finde natürlich auch grenzüberschreitender Austausch über die eigenen Verbände statt.

Herr Stam (Fraktion Ohne Grenzen) reagiert, dass auch der Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“ das Thema Landwirtschaft auf die Tagesordnung setzen könne, wenn es thematisch passe.

Herr van Oostrum (Fraktion Ohne Grenzen) erklärt sein Einverständnis, die Frage, ob die Landwirtschaft ein Thema für die EUREGIO sei, in den beiden vorgenannten Ausschüssen zu behandeln.

TOP 5: Personalangelegenheiten

a. Benennung Geschäftsführerin

Herr Welten erläutert, dass in der Ratssitzung im März versehentlich vergessen worden sei, die Bestellung der Geschäftsführung (durch den Vorstand am 08.01.2016 erfolgt) zu bestätigen. Deshalb solle die Bestätigung in dieser Sitzung nachgeholt werden.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat bestätigt die Bestellung von Dr. Elisabeth Schwenzow zur Geschäftsführerin durch den Vorstand in seiner Sitzung am 08.01.2016.

b. Anstehender Wechsel stellvertretende Geschäftsführung

Frau Tinnevelt-Van Berkel stellt sich dem EUREGIO-Rat vor.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat bestätigt die Bestellung von Frau Sarah Tinnevelt-Van Berkel zur stellvertretenden Geschäftsführerin durch den Vorstand in seiner Sitzung am 30.05.2016.

Herr Welten gratuliert Frau Tinnevelt-Van Berkel im Namen des gesamten EUREGIO-Rates zu ihrer bestätigten Bestellung als stellvertretende Geschäftsführerin der EUREGIO und überreicht ihr einen Strauß Blumen.

TOP 6: Bericht aus den Ausschuss-Sitzungen

Die Ausschussvorsitzenden geben einen mündlichen Bericht in der Sitzung.

Herr Dr. Gochermann (CDU-CDA) berichtet aus dem Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“. Die IHK Osnabrück habe in der letzten Ausschusssitzung eine Präsentation über Flüchtlinge und ihre Integration in den Arbeitsmarkt gehalten. Desweiteren sei im Ausschuss die Frage nach der Verwertung von intellektuellem Eigentum, welches in INTERREG-Projekt erarbeitet wird, aufgekommen: Wer verwertet die Ergebnisse, die Projektträger oder ist dies auch breiter für das EUREGIO-Gebiet nutzbar? Diese Frage soll in der nächsten Sitzung des Ausschusses behandelt werden.

Herr Stam (Fraktion Ohne Grenzen) berichtet aus dem Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“. Es sei ein stellvertretender Vorsitzender für den Ausschuss vorgeschlagen worden, der in der heutigen Sitzung benannt werden solle. Ein weiteres Thema im Ausschuss sei der Erwerb von E-Tickets von Deutschland aus für öffentliche Verkehrsmittel in den Niederlanden gewesen. Dieser Punkt stehe auch auf der Tagesordnung der Ratssitzung. Weiterhin habe ein Vertreter von Rijkswaterstaat in der letzten Ausschusssitzung eine Präsentation über den Ausbau des Twentekanaals gehalten. Allgemein könne festgestellt werden, dass die Ausschusssitzung gut besucht gewesen sei.

Herr van Oostrum (Fraktion Ohne Grenzen) berichtet aus dem Ausschuss „Gesellschaftliche Entwicklung / Mozer“. In der letzten Ausschusssitzung sei die Integration von Flüchtlingen und der grenzüberschreitende Austausch über Lösungsmöglichkeiten thematisiert worden, ebenso wie grenzüberschreitende polizeiliche Zusammenarbeit im Bereich der Flüchtlingsarbeit. Ein weiteres Thema seien die sog. Grenzkinder gewesen. Zum Thema „Grenzkinder“ sei für den 28. Juni ein erstes Netzwerktreffen geplant, wo einige Probleme nochmals tiefer erörtert würden.

TOP 7: Wahl stv. Vorsitzende(r) EUREGIO-Ausschuss „Nachhaltige Raumentwicklung“

Beschluss:

Carsten Grawunder, Bürgermeister von Drensteinfurt und Mitglied der „Fraktion ohne Grenzen“, wird als stellvertretender Vorsitzender des EUREGIO-Ausschusses „Nachhaltige Raumentwicklung“ benannt.

TOP 8: Stand Rechtsformwechsel

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 9: EUREGIO e.V. Jahresabschluss 2015

Herr Rouwenhorst (Fraktion Ohne Grenzen) stellt eine Frage zur Reserve, die deutlich höher ausfalle als ursprünglich vereinbart gewesen sei.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, dass die Mitgliedsbeiträge Beginn des Jahres harmonisiert und um 1 Cent erhöht wurden, mit der Zusage, dass in den nächsten sechs bis sieben Jahren keine Erhöhung mehr erfolgen solle. Um die Risiken der EUREGIO abzudecken, die Liquidität bei der großen Zahl von INTERREG-Projekten sicherzustellen und die zu erwartende Erhöhung der Personalkosten in den kommenden Jahren auszugleichen, sei die entsprechende Reserve notwendig.

Beschlussvorschlag an die Mitgliedeversammlung:

1. Der Jahresabschluss 2015 wird mit einem Fehlbetrag von 11.648 € festgestellt.
2. Der Überschuss in Höhe von 103.010 € wird der Allgemeinen Rücklage zugefügt.
3. Es wird ein Betrag in Höhe von 114.658 € aus der Rücklage INTERREG entnommen.
4. Der Prüfbericht wird zur Kenntnis genommen.
5. Geschäftsführer, EUREGIO-Rat und Vorstand wird für das Jahr 2015 Entlastung erteilt.

TOP 10: Der Flugplatz Münster-Osnabrück als euregionale Infrastruktur

Herr Welten und Frau Dr. Schwenzow führen aus, dass die Geschäftsstelle für die Gespräche bezüglich der Untersuchung bereits die ersten Termine vereinbart habe. Die Geschäftsstelle werde den Rat über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat beauftragt die Geschäftsstelle, das vorgeschlagene Vorgehen umzusetzen und dem EUREGIO-Rat jeweils zu berichten.

TOP 11: Promoten des grenzüberschreitenden Wirtschaftsraumes EUREGIO

Frau Dr. Schwenzow erläutert, dass die Berichterstattung der Medien zum Wirtschaftsraum Grenzregion meist vorrangig die Hürden unterstreiche. Es gehe jetzt darum, auch die Vorzüge des Standorts aufzuzeigen. Die vor Kurzem vorgestellte Kurzsrecherche (http://www.euregio.eu/sites/default/files/downloads/grenzenlos_aktiv.pdf) sei ein erster Schritt in diese Richtung. Die EUREGIO wolle auch Wirtschaftsförderungen und die Institutionen zum Regionalmarketing wie Twente Branding und Münsterland e.V. gezielt anregen, in ihren Außendarstellungen den Grenzstandort positiv darzustellen und die Vorzüge nach außen zu kommunizieren.

Herr Dr. Gochermann (CDU-CDA) fragt nach den geplanten Zeitspannen für das Standortmarketing, betont aber gleichzeitig, dass er volles Vertrauen in die Geschäftsführung habe, was die Umsetzung angehe.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat beauftragt die Geschäftsstelle, mit den Institutionen zum Regionalmarketing und den Wirtschaftsförderungen Kontakt aufzunehmen, und eine Außendarstellung der Vorzüge des Grenzgebietes für Unternehmen zu besprechen.

TOP 12: Erwerb von niederländischen E-Tickets aus dem Ausland

Herr Lindemann (SPD-PvdA) fragt, warum der geplante Brief nur an die Nederlandse Spoorwegen gehen solle und nicht auch an die Deutsche Bahn.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, dass Niederländer auf der Website der DB per Kreditkarte bezahlen könnten, was auf der Seite der NS nicht möglich sei.

Herr Dr. Gochermann (CDU-CDA) meint, das Thema sei zu wichtig, um nur mit einem Brief abgehandelt zu werden. Die EUREGIO werbe für ein grenzüberschreitendes Ticketing. Er stellt die Frage, wie Verbindung funktionieren solle, wenn man nicht problemlos eine Fahrkarte für das Nachbarland erwerben könne. Das Thema müsse größer angegangen werden. Es sollten auch Gespräche mit Entscheidungsträgern stattfinden. Es gebe hier keine Kurzzeitlösung, denn der regionale öffentliche Personennahverkehr sei ein komplexes Netzwerk.

Es müsse auch geprüft werden, wie sich das Problem kurzfristig im Alltag lösen lasse, bevor Berlin und Den Haag Lösungen anböten.

Gerade angesichts des Brexit sei es wichtig, ein Thema, das bei den Bürgern lebe, adäquat aufzugreifen.

Eine zeitgemäße Lösung könnte auch eine App bieten, die die Probleme des grenzüberschreitenden Ticketings für den Bürger löse.

Herr van Oostrum (Fraktion Ohne Grenzen) ergänzt, der Brief müsse an weitere Stellen gehen, nämlich auch an Arriva, Syntis etc.

Herr Bonk (CDU-CDA) führt aus, dass es in der Euregio Maas-Rhein ein Euregio-Ticket gebe für Bus und Bahn. An diesem positiven Beispiel solle man sich orientieren.

Frau Dr. Schwenzow antwortet, dass es in der EUREGIO auch eine Kapazitätenfrage sei, eine vergleichbare Lösung auf die Beine zu stellen. Es hätten aber erste Gespräche stattgefunden, um zu einer Lösung für unser Gebiet zu kommen. Diese werde mehr in einer technisch innovativen Lösung wie einer App gesehen.

Herr Uhlen (CDU-CDA) merkt an, dass es selbst zwischen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen noch der Harmonisierung der öffentlichen Personennahverkehrssysteme bedürfe. Hier bestehe auch innerhalb Deutschlands noch Lösungsbedarf.

Beschluss:

Der EUREGIO-Rat beschließt den vorgelegten Brief bezüglich E-Ticket-Erwerb aus dem Ausland an die Nederlandse Spoorwegen (NS) zu senden. Vergleichbare Briefe sollen auch an andere Verkehrsträger gesendet werden, sofern dort ebenfalls Probleme bestünden. Zudem solle die Geschäftsstelle in Briefen an die Ministerien auf die Bedeutung des grenzüberschreitenden Ticketing hinweisen und die Entwicklung einer entsprechenden App stimulieren. Darüber hinaus erfolgt der Aufruf an alle EUREGIO-Ratsmitglieder, ihre eigenen Kontakte zu nutzen für eine gemeinsame Lobby zugunsten eines grenzüberschreitenden Ticketings.

TOP 13: INTERREG A

- a) *Sachstand allgemein*

- b) *Übersicht über die Sitzungstermine der Gremien*

- c) *Übersicht über die beantragten und genehmigten Projekte*

Beschluss:

Kenntnisnahme.

TOP 14: Beratung INTERREG V-Projekte

- a) *„Cross Border Talent“*

Beschluss:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

- b) *„MINT on Tour“*

Herr Dr. Gochermann (CDU-CDA) teilt mit, dass in Folge der Behandlung im Ausschuss „Wirtschaft und Arbeitsmarkt“ der Kreis Coesfeld gestern beschlossen habe, sich „MINT on Tour“ anzuschließen, um das Projekt zu optimieren.

Beschluss:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

- c) *„CTC-Trap“*

Beschluss:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

d) „Meduwa Vecht(e)“

Beschluss:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

e) „KMU-Digitrans“

Beschluss:

Empfehlung unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes.

TOP 15: INTERREG V-Rahmenprojekt

a) *Genehmigung der intensiven Kooperationsprojekte*

Herr Kok (Fraktion ohne Grenzen) merkt allgemein an, dass es wichtig sei, jeweils den grenzüberschreitenden Charakter von Projektanträgen und den Mehrwert für die Region zu prüfen. Dies sei ebenfalls in der Commissie Grens und wohl auch im EUREGIO-Vorstand angemerkt worden. Der EUREGIO-Rat solle diesen Punkt ebenfalls bestätigen.

Herr Diersen (CDA-CDU) führt aus, dass diese Bemerkung sich auf den Projektantrag zur Machbarkeitsstudie grenzüberschreitendes Dienstleistungszentrum Gaxel bezogen habe. Bei diesem Projekt sei es wichtig, dass der Blick nicht zu stark bilateral und lokal ausgerichtet sei. Es gebe Überschneidungen. Wenn man sich in diesen Punkten grenzüberschreitend gut abstimme, die Regio Achterhoek und den Kreis Borken optimal einbeziehe, könne das Vorhaben gelingen.

Herr Dr. Gocherrmann (CDU-CDA) ergänzt, es handele sich bei der Machbarkeitsstudie um ein grenzüberschreitendes Pilotprojekt mit Symbol- und Vorbildcharakter. Hier gelte es, „groß zu denken“, um das Projekt zu einem Erfolg zu machen.

Beschluss:

Genehmigung der intensiven Kooperationsprojekte unter Berücksichtigung der Anmerkungen des zuständigen Ausschusses und des EUREGIO-Vorstandes. In der Machbarkeitsstudie grenzüberschreitendes Dienstleistungszentrum Gaxel soll zudem die Bedeutung des Dienstleistungszentrums für den Achterhoek und den Kreis Borken betrachtet werden.

b) *Sachstand Rahmenprojekt*

Beschluss:

Kenntnisnahme

TOP 16: Verschiedenes

Herr Dr. Gochermann (CDU-CDA) regt an, im Handbuch des EUREGIO-Rates auch bei den niederländischen Vertretern die Rufnamen anstatt der Initialen zu nennen. Auch sollte die Nennung akademischer Titel im Handbuch einheitlich erfolgen. Ferner wäre es sinnvoll zur Kontaktaufnahme und Netzwerkarbeit, wenn die E-Mail-Adressen der Ratsmitglieder in das Handbuch aufgenommen werden könnten.

Die niederländischen Vertreter zeigen sich mit der Angabe der Rufnamen einverstanden.

Frau Dr. Schwenzow führt aus, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die E-Mail-Adressen nicht in dem online veröffentlichten Handbuch vermeldet werden können. Alternativ sagt sie aber zu, dass den Mitgliedern des EUREGIO-Rates eine Liste mit E-Mail-Adressen zur Verfügung gestellt würde (s. Anlage).

Herr Welten schließt die Sitzung und dankt den Ratsmitgliedern.

Gronau/Enschede, den 28.06.2016



gez. Dr. Elisabeth Schwenzow
Geschäftsführerin